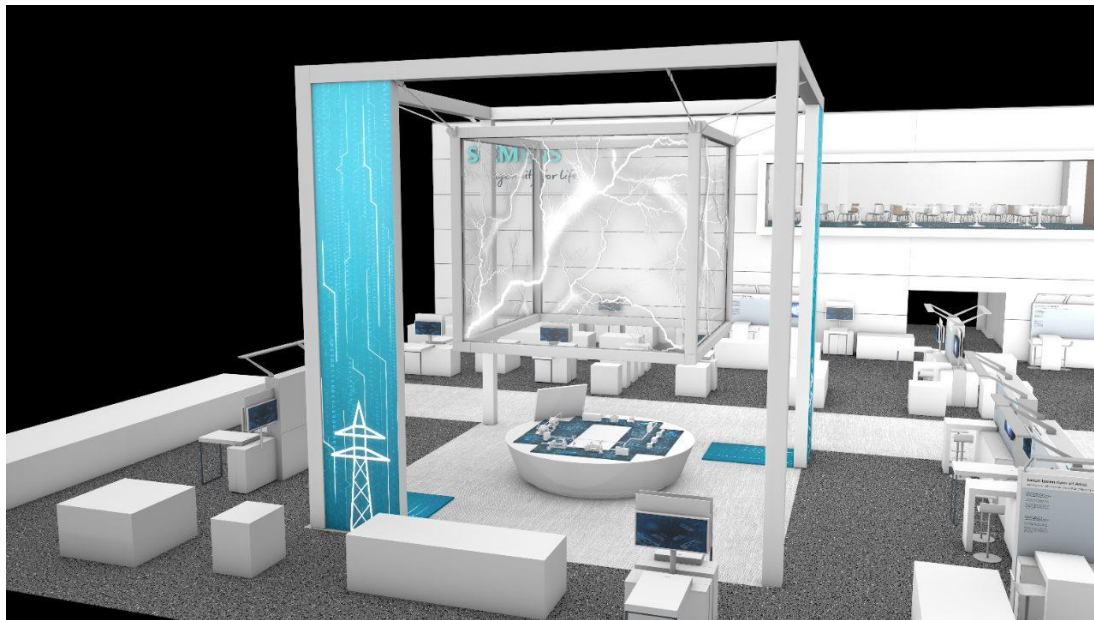


Hannover, 24. April 2017

Hannover Messe 2017, Halle 9, Stand D35

Energy for Industry: Intelligentes Energiemanagement durch Datenanalyse

Highlight Showcase „Energy for Industry“ am Siemens-Stand auf der Hannover Messe 2017



Auf dem Weg hin zu Industrie 4.0 spielt elektrische Energie eine unerlässliche Rolle: Unternehmen benötigen für die optimale Produktion stets eine zuverlässige Stromversorgung, in gleichbleibender Qualität und zu möglichst niedrigen Kosten. Umso attraktiver ist in vielen Fällen die Eigenproduktion von Strom, um Bedarfsspitzen auszugleichen oder um die schwankenden Strompreise auszunutzen. Zudem wird intelligentes Energiemanagement immer wichtiger: Zum einen hilft es, den Verbrauch zu senken, zum anderen wird es zunehmend von Regulierungsbehörden gefordert oder gar vorgeschrieben. All das gehört in der Regel nicht zu den eigentlichen Aufgaben der Fertigungs- und der Prozessindustrie. Sie setzen daher auf

einen starken Partner, der sie mit einer integrierten Stromversorgungslösung unterstützt, während sie sich erfolgreich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Das diesjährige Motto „Discover the value of the Digital Enterprise“ gilt daher auch für die Stromversorgung der Industrie: Erst die Digitalisierung ermöglicht, das volle Potenzial der Eigengeneration, des Energiemanagements und der neuen Möglichkeiten des Energiemarkts auszuschöpfen.

Als zentrales Element des Highlight Showcases „Energy for Industry“ auf der Hannover Messe 2017 zeigt Siemens vom 24. bis 28. April anhand einer beispielhaften Industrieanlage, welche Möglichkeiten die industrielle Stromversorgung unter anderem durch dezentrale Energiesysteme und intelligentes Energiemanagement bietet. Das fängt bei der Einspeisung oder Eigengenerierung an und endet beim Bereich Services. Das Modell der Anlage des „Energy for Industry“-Tisches ist interaktiv und bietet auf Touch-Displays vertiefende Informationen, um den Nutzen für die Industrie zu verdeutlichen. Egal, ob Unternehmen ihren Strom aus dem Netz beziehen oder ihn selbst mit Gasturbinen oder Photovoltaikanlagen erzeugen und in Batterien zwischenspeichern: Die anschließende Stromverteilung innerhalb der Anlage muss sicher und flexibel erfolgen. Am Beispiel eines Presswerks verdeutlicht Siemens die Vorteile des Sivacon-Schienenverteilersystems hinsichtlich Transparenz und Wirtschaftlichkeit.

Das Karosseriewerk eines Automobilherstellers in einer Modellanlage von Siemens demonstriert, wie wichtig Transparenz für optimales Energiemanagement ist, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Die Digitalisierung spielt für die Energieüberwachung eine wichtige Rolle und ermöglicht durch das Erfassen, Verarbeiten und Veranschaulichen der Maschinen- und Verbrauchsdaten wesentlich tiefere Einblicke als in der Vergangenheit. Dadurch können Unternehmen die Schwankungen beim Verbrauch und den Strompreisen zu ihrem Vorteil nutzen. Mit der Eigenerzeugung von Strom gleichen sie kurzfristige Verbrauchsspitzen aus und beziehen erst dann wieder Strom aus dem öffentlichen Netz, wenn die Preise niedrig sind. Umgekehrt haben sie auch die Möglichkeit, überschüssige elektrische Energie ins öffentliche Netz zu verkaufen, wenn die Preise hoch sind und der Verbrauch durch die Eigenerzeugung gedeckt ist. Das ist nicht nur wirtschaftlich attraktiv, sondern reduziert auch den CO₂-Ausstoß und erhöht die Ressourceneffizienz. Hinzu kommt die generell wachsende Einspeisung von Energie aus erneuerbaren Quellen in die Netze, die durch ihre Dynamik die Netzstabilität beeinträchtigen kann. Für industrielle Großverbraucher ist die sichere Verfügbarkeit von Strom essenziell, da Schwankungen in der Stromqualität die Produktion

beeinträchtigen können. Zusätzlich zur Eigengeneration ist die entsprechende Schutztechnik Teil des Siemens-Portfolios, mit dem Siemens der Industrie optimalen, sicheren Betrieb ermöglicht.

Das alles ist ohne leistungsfähige Software und vernetzte Hardware nicht zu bewältigen. Siemens betrachtet das Thema „Energy for Industry“ daher ganzheitlich und hat seine Lösungen entsprechend darauf abgestimmt: von der Einspeisung bis zum Maschinenschrank. Als Experten für Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung bietet Siemens jedem Unternehmen passgenaue Lösungen für die zuverlässige, sichere und effiziente Stromversorgung und ermöglicht optimales Energiemanagement, das in neuen Geschäftsmodellen resultieren kann. Auch Maschinen, Anlagen- und Schaltschrankbauer können die Vorteile des Siemens-Portfolios nutzen und an ihre Kunden weitergeben.

Dabei erleben Kunden auch auf nachvollziehbare Weise, dass Energiemanagement nicht nur von der Leitwarte aus erfolgt. Durch das cloudbasierte, offene IoT-Betriebssystem MindSphere ist es möglich, die Daten aus den Maschinen und Anlagen an beliebigen Orten und über unterschiedliche IT-Systeme zu nutzen. Mit MindApps können Anlagenbetreiber und OEMs neuartige, datenbasierte Services anbieten, die zum Beispiel den Energieverbrauch der Fertigungslinien überwachen und so ermöglichen, ältere und weniger energieeffiziente Linien bewusst seltener einzusetzen.

Der Messestand bietet zudem weitere Highlights rund um die Themen Stromversorgung, Microgrids und Energiemanagement. Siemens stellt unter anderem Neuheiten wie umweltfreundliche Schaltgeräte, leistungsfähige Technologien zur Netzautomatisierung und die neue Transformatoren-Generation wie den Geafol-Trockentransformator vor. Mit der Simatic Energy Suite, der integrierten Stromversorgungslösung Totally Integrated Power (TIP) und den Angeboten zur Erzeugung und Speicherung von Strom ermöglicht Siemens der Industrie den optimalen Betrieb ihrer Anlagen. Bereits heute können die Unternehmen der Fertigungs- und Prozessindustrie auf intelligente Weise in die Zukunft investieren, indem sie gezielte Anpassungen vornehmen.

Diese Hintergrundinformation sowie weiteres Material finden Sie unter www.siemens.com/press/pool/de/events/2017/digitalfactory/2017-04-hannovermesse/hintergrund-energy-for-industry-d.pdf

Weitere Informationen zu Siemens auf der Hannover Messe 2017 unter www.siemens.com/presse/hm17 und www.siemens.de/hannovermesse

Folgen Sie uns in **Social Media**

Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.